



Beratung für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern

Projektleitung:

Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe

Ansprechpartnerin:

Bonnie Filter, M.Sc.

Telefon: (040) 7410 - 52633

E-Mail: b.filter@uke.de

Wenn Sie unsere Arbeiten unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende!

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
HASPA

Kto: 1002153300

BLZ: 200 505 50

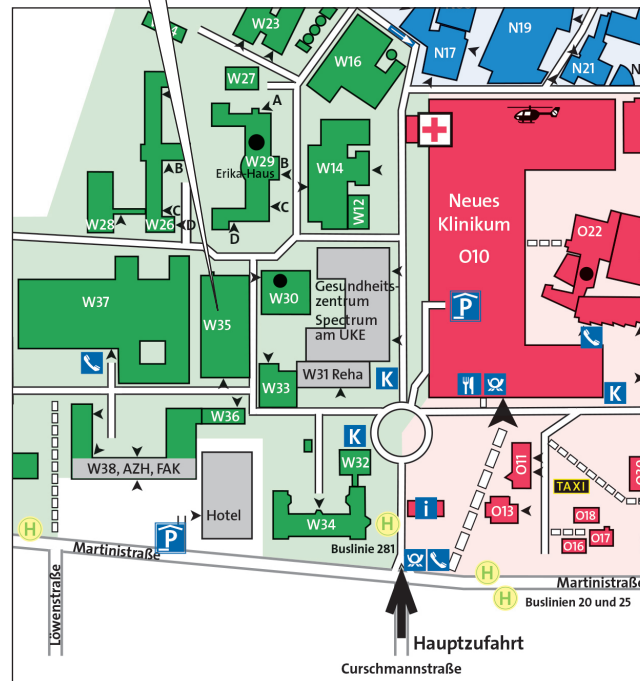
IBAN: De27 2005 0550 1002 1533 00

BIC: HASPDEHHXXX

Betreff: 0747/001 KJP

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre Anschrift an.

Kinder- und Jugendpsychiatrie (W35)



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Psychosoziale Medizin

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
-psychotherapie und -psychosomatik
(Direktor: Prof. Dr. med. M. Schulte-Markwort)

Martinstraße 52
20246 Hamburg

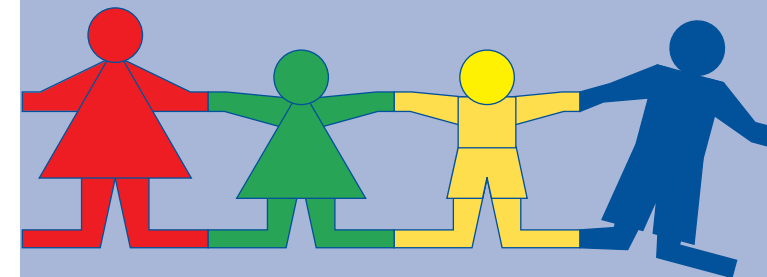
Die wissenschaftliche Arbeit, die Diagnostik und die klinische Beratungsarbeit finden statt: Gebäude W35, Souterrain

KINDER UND JUGENDLICHE UND IHRE PSYCHISCH ERKRANKTEN ELTERN (CHIMPS-PROJEKT)

Zentrum für Psychosoziale Medizin

CHIMPS

Children of mentally ill parents



Sehr geehrte Eltern,

wenn Sie selbst oder Ihr Partner/Ihre Partnerin durch eine psychische Krankheit belastet sind, fragen Sie sich vielleicht manchmal, wie Sie angemessen auf Ihr Kind eingehen können. Möglicherweise sind Sie unsicher, was Ihre Kinder innerlich beschäftigt. Oder Sie wundern sich, dass die Kinder wenig nachfragen, wenn es um Ihre Erkrankung oder die Ihres Partners/Ihrer Partnerin geht.

Kinder psychisch kranker Eltern lassen sich Sorgen und Ängste oft wenig anmerken. Häufig ziehen sie sich zurück und versuchen, ihre Aufgaben in Alltag und Schule so gut sie können zu bewältigen.

Viele dieser Kinder reifen an dieser Situation und entwickeln besondere Stärken. Wenn jedoch im Laufe der Entwicklung zusätzliche Belastungen auftreten, kann es für manche Kinder schwer sein, ihre Probleme zu bewältigen. Dies kann zu Entwicklungskrisen führen, die sich z.B. in Schulproblemen, Rückzugsverhalten, psychosomatischen oder psychischen Symptomen äußern können.

Um seelische Belastungen von Kindern und Jugendlichen so früh wie möglich zu erkennen und zu behandeln, haben wir ein gezieltes Beratungskonzept für Familien entwickelt, bei denen ein Elternteil psychisch erkrankt ist.

In einem aktuellen Projekt, unter Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), wird dieses Beratungskonzept an fünf Zentren in Deutschland etabliert und seine Wirksamkeit weiter überprüft.

An wen richtet sich das Projekt?

Unser Projekt richtet sich an alle Familien mit mindestens einem psychisch erkrankten Elternteil und mindestens einem Kind von 4 bis 18 Jahren. Auch Alleinerziehende können teilnehmen. Das Kind/Die Kinder sollte/n in Ihrem Haushalt leben oder es sollte ein regelmäßiger (mindestens 14-tägig) Kontakt zum erkrankten Elternteil bestehen. Weitere Voraussetzungen sind die Einwilligung zur Teilnahme sowie ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Auch wenn Sie sich derzeit nicht in psychiatrischer Behandlung befinden (aber eine psychische Erkrankung vorliegt), können Sie an unserem Projekt teilnehmen.

Was erhalten Sie im Projekt?

Alle teilnehmenden Familien bitten wir zunächst, einige Fragebögen auszufüllen. Anschließend erhalten Sie eine umfangreiche Diagnostik Ihrer Kinder (bei Kindern unter 10 Jahren führen wir nur ein Gespräch mit den Eltern; bei Kindern ab 10 Jahren führen wir zusätzlich ein Gespräch mit den Kindern selbst).

Danach wird eine Reihe von Familien zufällig ausgewählt, die eine zusätzliche Familienberatung (CHIMPs) erhalten (ein Vorgespräch, zwei Elterngespräche, ein Gespräch mit jedem Kind, drei Familiengespräche). Insgesamt finden etwa acht Gespräche über einen Zeitraum von sechs Monaten statt. Nach sechs Monaten sowie 12 Monate später erhalten alle Familien erneut Fragebögen und es werden diagnostische Interviews geführt. Ihre Teilnahme wird mit einer Aufwandsentschädigung von 50€ pro Familie vergütet.

Was sind die Ziele der CHIMPs-Beratung?

Die zentralen Ziele der Beratung bestehen darin, die psychische Gesundheit und Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen von psychisch kranken Eltern (aber auch der Eltern selbst) zu verbessern. Außerdem geht es darum, die Krankheitsbewältigung und die Familienbeziehungen sowie die soziale Unterstützung der Familie zu stärken. Schließlich werden die Familien in allen Fragen des Alltags unterstützt.

Wie kommen Sie zu uns?

Wenn Sie an unserem CHIMPs-Projekt teilnehmen möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Projektmitarbeiterin Frau Bonnie Filter:
Telefon: (040) 7410 52633
E-Mail: b.filter@uke.de

Beteiligte Zentren und Zentrumsleiter:



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Prof. Silke Wiegand-Grefe
(Koordination)

Prof. Martin Lambert
Prof. Karl Wegscheider



Universitätsklinikum
Leipzig
Anstalt öffentlichen Rechts

Prof. Kai von Klitzing



ulm university universität
uulm

Prof. Reinhold Kilian

vitos:

Dr. Doris Mallmann



Prof. Klaus-Thomas Kronmüller